



Viele landwirtschaftliche Betriebe versichern ihre Ackerkulturen mit Hilfe einer Hagelversicherung. Schäden durch Hochwasser oder Starkregen – sogenannte Elementarschäden – können bei den Feldfrüchten zum Teil mit Prämienaufschlägen ebenfalls versichert werden.

Das Land NRW, Verbraucherzentralen und Versicherer empfehlen dringend, einen Versicherungsschutz auch gegen Elementarschäden zu prüfen.

Sichern Sie sich ab.

Informieren Sie sich über die Haftungszeiträume und mögliche Haftungsausschlüsse. Eine Absicherung der Ackerkulturen gegen Starkregen ist zum Teil als zusätzlicher Baustein der Hagelversicherung möglich. Allerdings sind zum Beispiel Überschwemmungen von Flüssen oder Staunässe (Totwasser) in der Regel nicht versicherbar.

Elementarschäden an und in Gebäuden – beispielsweise durch Überschwemmung, Starkregen oder Rückstau – können als zusätzlicher Baustein der Gebäude- und der Inhaltsversicherung abgesichert werden.

www.elementar-versichern.nrw.de

Weiterführende Informationen zu Naturgefahren in NRW, Vorsorge und Versicherungsmöglichkeiten bietet die gemeinsame Informationsoffensive der Ministerien für Umwelt und für Wirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Verbraucherzentrale NRW und der Versicherungswirtschaft:

www.elementar-versichern.nrw.de

Herausgeber:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV)

Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

Berger Allee 25, 40213 Düsseldorf

Fachredaktion:

Referat IV-6 „Flussgebietsmanagement, Gewässerökologie, Hochwasserschutz“, MKULNV

Konzept, Text und Gestaltung:

INFRASTRUKTUR & UMWELT

Professor Böhm und Partner

Bildnachweis: Titelbild: fotolia; Foto außen links: fotolia;

Portrait Johannes Rimmel: MKULNV; Portrait Garrelt

Duin: Staatskanzlei NRW; Fotos innen: fotolia

Stand: November 2016



Naturgefahren in NRW

Informieren – Vorsorgen – Absichern
Informationen für landwirtschaftliche Betriebe



Hagelschlag, Starkregen und Überschwemmung: Immer öfter erleben wir extreme Wetterereignisse und ihre Folgen. Laut Klimawissenschaft und Versicherern werden sich Phänomene wie Stürme und extreme Niederschläge in den nächsten Jahren weiter häufen.

Kennen Sie die Gefahren für Ihren landwirtschaftlichen Betrieb?

Informieren Sie sich.

Zur Gefahr durch Flusshochwasser gibt es standortgenaue Informationen bei Ihrer Kommune oder im Internet (Suchwort: Hochwassergefahrenkarte NRW).

Extreme Niederschläge können überall auftreten. Für eine erste Einschätzung helfen einige grundlegende Überlegungen weiter: Liegt Ihr Betrieb in einem hochwassergefährdeten Gebiet? Sind in den letzten Jahren Höfe in der Nachbarschaft nach starken Regenfällen überschwemmt worden?

Enthält der Orts- oder Straßename Worte wie „Siepen“, „Aue“, „Damm“ oder „Bruch“? Bauen Sie empfindliche Sonderkulturen, wie Erdbeeren, Gemüse oder Salat an? Dann haben Sie möglicherweise ein erhöhtes Risiko.



Extremer Niederschlag und Überschwemmungen können die angebauten Kulturen erheblich schädigen oder sogar zum Totalverlust führen. Im schlimmsten Fall droht die Gefährdung der Existenz, besonders bei Betrieben, die sich auf den Anbau von Sonderkulturen und Ackerbau spezialisiert haben.

Starkregen und Überschwemmungen können zudem auch erhebliche Schäden an Haus und Hof verursachen.

Haben Sie die Risiken durch bauliche und Fruchtfolge-Maßnahmen minimiert?

Sorgen Sie vor.

Mit einer vielfältigen Fruchtfolge verringern Sie die finanziellen Folgen eines auftretenden Hagelschlages.

Bauen Sie hochwassersicher und holen Sie sich dafür die Hilfe von Experten. Lagern Sie wassergefährdende Stoffe nicht in überflutungsgefährdeten Bereichen. Lassen Sie sich frühzeitig warnen, um zeitnah absichernde Maßnahmen einleiten zu können, zum Beispiel durch eine Unwetter-App. Entwickeln Sie einen betrieblichen Notfall- und Gefahrenabwehrplan.